

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 507 648 A1 2010-06-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: **A 1833/2008**

(22) Anmeldetag: **24.11.2008**

(43) Veröffentlicht am: **15.06.2010**

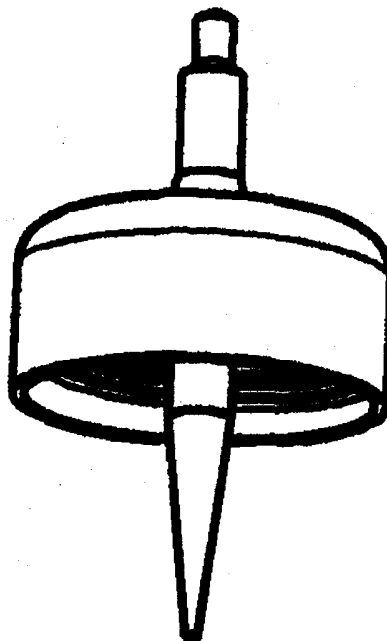
(51) Int. Cl.⁸: **B65D 41/04** (2006.01),
A63H 1/00 (2006.01),
B65D 51/24 (2006.01),
B65D 81/36 (2006.01)

(73) Patentinhaber:

RÖXEISEN REINHARD
A-6561 ISCHGL (AT)

(54) **FLASCHENVERSCHLUSS**

(57) Merkmale: Schraubkappe mit verschiebbarem Stift, als Kreisel verwendbar. Vorzüge gegenüber anderen Kreiselverschlüssen: Der verschiebbare Stift mit Einrastung in der Mitte.



AT 507 648 A1 2010-06-15

PATENTBESCHREIBUNG

Flaschenverschluss „Klick-Trick-System“ als Kinderkreisel

Ziel der Erfindung ist es, dass der Flaschenverschluss nach dessen Verwendung nicht sofort im Müll landet, sondern zwischenzeitlich als Werbeträger, Spiel & Spaßmacher fungiert.

Der Kinderkreisel wird von der Fa. Putz, welche die Zeichnungen für die Produktion entworfen hat, in Spritzgusstechnik gefertigt.

Es handelt sich dabei um einen handelsüblichen Flaschenverschluss, welcher nach dem Öffnen durch das „Klick-Trick-System“ als Kinderkreisel Verwendung findet.

Es sind mehrere Formen/Arten/Farben möglich.

Die Erfindungsmerkmale bestechen durch Ihre Einzigartigkeit des „Klick-Trick-Systems“ im Mittelpunkt der Figur.

Patentansprüche:

Ich möchte das einzigartige „Klick-Trick-System“ weltweit patentieren lassen, da es sich um meine eigene Idee handelt, an welcher ich schon im Alter von 12 Jahren gearbeitet habe. Mittlerweile sind 37 Jahre vergangen, durch die moderne Technik (und in Zusammenarbeit mit der Fa. Putz) ist es jetzt endlich möglich, meine Idee auch umzusetzen.

Zusammenfassung:

Durch meine Idee „Klick-Trick-System“, und durch die Zusammenarbeit mit der Firma Putz ist es nun möglich, Flaschenverschlüsse aus Kunststoff in jeder Form/Art/Farbe/Größe zu fertigen, egal ob es sich um Milch, Saft oder auch Öle usw. handelt.

Als Flaschenverschluss der neuen Generation, wird dieses Flaschenverschluss „Klick-Trick-System“ Kinderkreisel die ganze Welt erobern (Werbeeffekt).



Patentansprüche

1) Der Verschluss (auch Flaschenverschluss) ist dadurch gekennzeichnet, dass er als Schraubverschluss, sowie auch als „Klick“ oder „Nopp“ in Größe bis zu 20 cm Durchmesser gestaltet werden kann (3D Ansicht = 2 Links).

2) Das Herzstück bildet der im Mittelstück angebrachte Stift mit am oberen Ende des Stiftes eine Verjüngung, durch welche man die Rotationsgeschwindigkeit wesentlich erhöhen kann.

3) (3D Ansicht Detail A) < zeigt die Sollbruchstelle, welche man durch Andrücken des Stiftes in Position 3D Ansicht 2 links bis zum Einrasten („Klick“) durchdrückt.

Beschreibung

Das „Klick-Trick-System“ ist dadurch gekennzeichnet, dass nach dem Einrasten des Stiftes aus dem Verschluss ein Kinderkreisel entsteht.

Zweck der Erfindung

Spiel-Spaß-Werbung bevor der Verschluss beim Recycling verwertet wird. Belebung der Wirtschaft.

Zusammenfassung und Vorzüge der Erfindung

Bisher war es nicht möglich, Verschlüsse nach dem Gebrauch als Kinderkreisel zu verwenden. Geeignet für eine Größe bis 20 cm Durchmesser, Optimal für den Einsatz auf Getränkeflaschen, Tetra-Pak, Milch, Saft, Gemüse, Kaugummi usw.

KINDER SOWIE AUCH ERWACHSENE FASZINIERT DIESER KREISEL!

Ziel der Erfindung

Einsatz in der Werbung für Produkte mit Spiel & Spaß, „ nimm den Verschluss an der Nas‘, das macht Spaß!“

Sinn der Erfindung

Mit dem Klicktricksystem wird eine neue Technologie „geboren“, Spiel und Spaß VOR DEM „ENTSORGEN“.

01277

~~Anmelder: Reinhard Röxeisen,~~

~~Kirchenweg 15, 6561 ISCHGL~~

~~0664/191 50 51~~

~~„Klick-Trick-System“ verwendbar für jede Art von Verschlüssen (vorwiegend Flaschen)~~

Patentansprüche

1. Als Flaschenverschluss verwendbare Schraubkappe dadurch gekennzeichnet, dass in der Mitte des Kappenbodens coaxial zum Schraubgewinde ein Stift vorgesehen ist, der in Axialrichtung aus dem Kappeninneren über den Kappenboden hinaus, herauschiebbar ist.
2. Schraubkappe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift im Kappenboden über eine coaxiale vom Kappenboden nach innen wegstehende Hülse verschiebbar gelagert ist.
3. Schraubkappe nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift an der Hülse über eine vorzugsweise am inneren Rand der Hülse vorgesehene Sollbruchstelle gehalten ist.
4. Schraubkappe nach Anspruch 1-3, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift vorzugsweise etwa mittig mit einem Anschlag zur Begrenzung der Längsverschiebung versehen ist.
5. Schraubkappe nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass im Bereich des Anschlages der Stift eine Rastausnehmung aufweist in welche die Hülse einrastet.
6. Schraubkappe nach Anspruch 1-5, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift an seinem in das Flascheninnere gerichtete Ende konisch zugespitzt ist.

Fig. 1

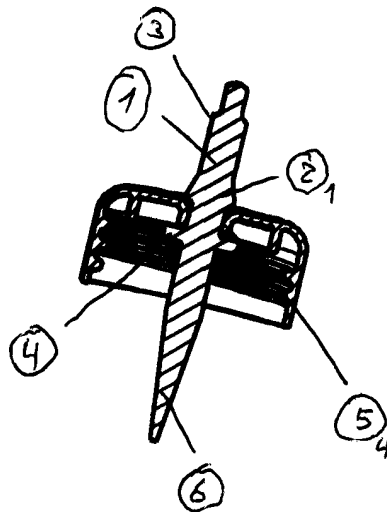


Fig. 2

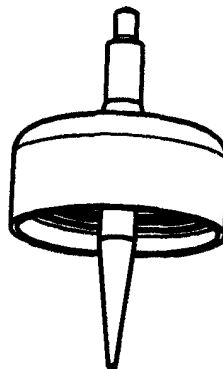


Fig. 3

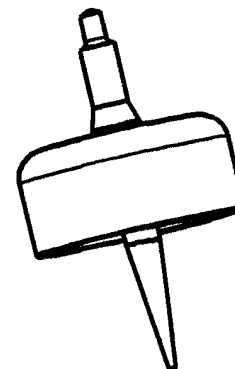
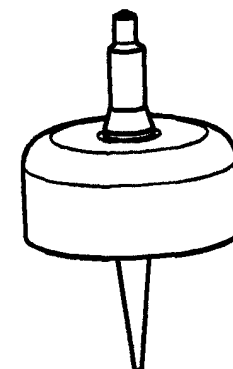


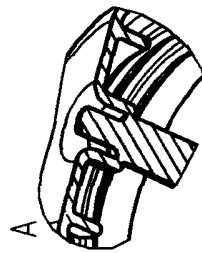
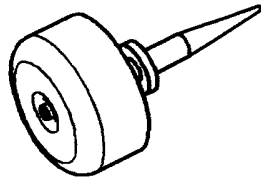
Fig. 4



Diese Zeichnung ist dem Empfänger persönlich anvertraut und bleibt ausschließlich Eigentum der Fa. Metall- und Plastikwaren Putz GmbH und darf ohne ausdrücklicher Genehmigung weder kopiert, noch vervielfältigt, noch dritten Personen mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Unbefugte Verwertung wird gerichtlich verfolgt (Urheberrech.).

		Material:		Schwund:		Maßstab: 1:1		Urheberrechtsschutz nach DIN 34	
						Zeichnungs-Nr.: 3D_ANSICHT2		Blatt-Nr.: 1	
				Datum		Name		Benennung:	
				Bearb.				Flaschenkreisel	
				Gepr.					
								Artikel-Nr.:	
								Allgemein Toleranz DIN ISO 2768 mittel	
Änderungsindex		Dat.		Name					





Detail A
2:1

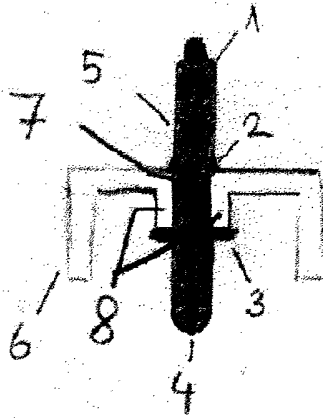
Detail B
2:1

Diese Zeichnung ist dem Empfänger persönlich anvertraut und bleibt ausschließlich Eigentum der Fa. Metall- und Plastikwaren Putz GmbH und darf ohne ausdrücklicher Genehmigung weder kopiert, noch vervielfältigt, noch an dritten Personen mitgeteilt oder zugänglich gemacht werden. Unbefugte Verwertung wird gerichtlich verfolgt (Urheberrecht).

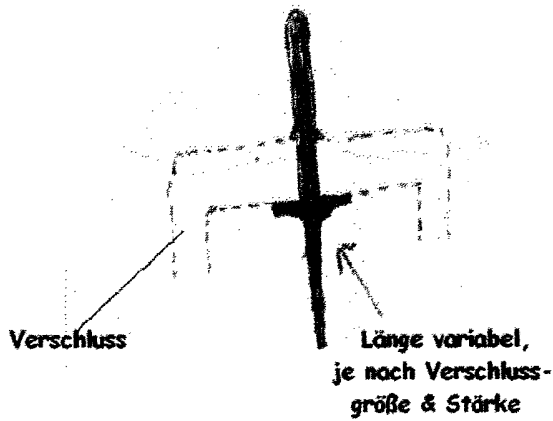
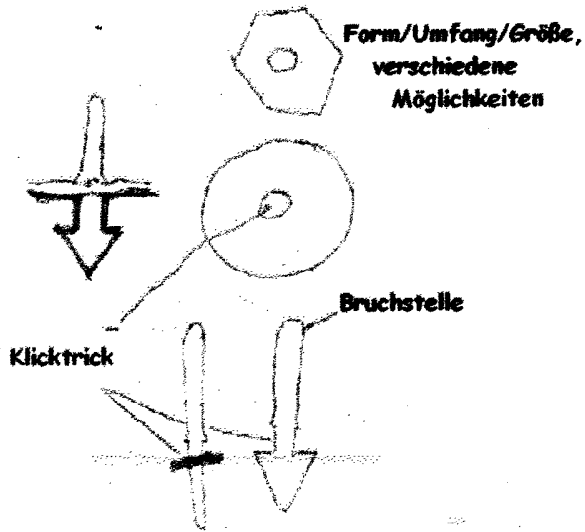
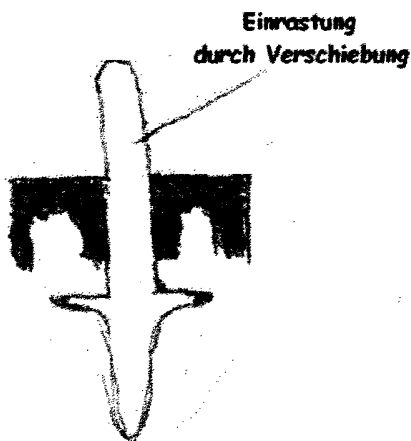
[illegible]

01277

- 1) Bruchstelle, 2) Einrast-stelle "Klick", 3) geschlossener "Trick", 4) Rundung [Spitze], 5) Stift, 6) Verschluss, 7) Mitte [Loch], 8) Führung



In der Mitte des Flaschenverschlusses befindet sich das "Klick-Trick-System"



REINHARD RÖXEISEN,
KIRCHENWEG 15,
A-6561 ISCHGL (TIROL)

Erstes Werkzeugkonzept - Richtwerte!!!

Kunde: Röhrlsen
 Projekt: Flaschenkreisel

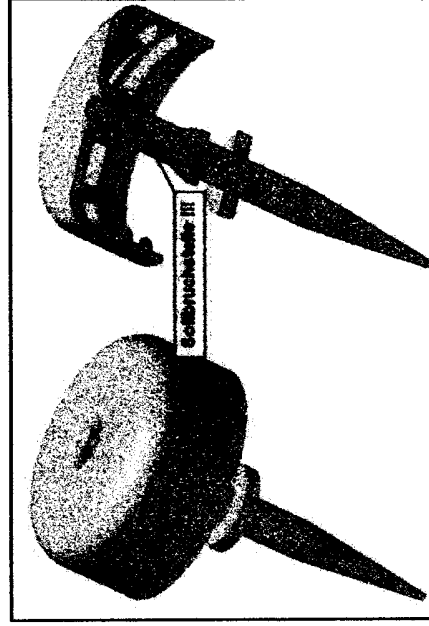


0.0.0.0

Stufe	Anzahl	Werkzeugkonzept	Investkosten (EUR)	Stückpreis (EUR/Stk.)	Standzeit (Stk.)	WZ- Lieferzeit
1) Entwicklung/Prototyp	10	STL- Vakuumabguß	6.000	150,00	20	04 Wochen
2) Vorserie	100.000	1-fach Spritzguß, Heißkanal	19.000	0,17	500.000	12 Wochen
3) Kleinserie	4.000.000	4-fach Spritzguß, Heißkanal	48.000	0,06	4.000.000	25 Wochen
4) Großserie	40.000.000	16-fach Spritzguß, Heißkanal	110.000	0,02	40.000.000	40 Wochen

Alle Preise gelten unverpackt, ab Werk Abtenau

erst. Putz Georg 14.08.08





Patentansprüche

1. Verschluss, insbesondere Schraubverschluss, geeignet für Getränkeflaschen oder Tetra-Paks, wobei der Verschluss als Kinderkreisel verwendbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Verschluss eine Verschlusskappe (6) und einen in einer Führung (8) der Verschlusskappe (6) gelagerten Stift (5) aufweist, welcher relativ zur Verschlusskappe (6) verschiebbar und mit einer Einraststelle (2) in der Verschlusskappe (6) einrastbar ist, wobei durch Einrasten des Stiftes (5) in der Verschlusskappe (6) der Kinderkreisel entsteht.
2. Verschluss nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass er eine Sollbruchstelle (1) aufweist, mit der der Stift (5) vor dem Verschieben an der Verschlusskappe (6) befestigt ist.
3. Verschluss nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Stift (5) an zumindest einem seiner Enden eine Rundung (4) oder eine Verjüngung, vorzugsweise eine Spitze (3), aufweist.
4. Verschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass er eine Größe mit einem Durchmesser bis zu 20cm aufweist.
5. Verschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass er aus Kunststoff besteht, vorzugsweise ein Spritzgussteil aus Kunststoff ist.
6. Verschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Führung (8) ein mittiges Loch (7) umfasst und der Stift (5) im mittigen Loch (7) gelagert ist.

NACHGEREICHT

Bankverbindungen

Österreichische Postsparkasse
Konto Nr. 92.111.622, BLZ 60000
Swift-Code: OPSKATWW
IBAN: AT55 6000 0000 9211 1622

Sparkasse der Stadt Feldkirch
Konto Nr. 0400-006300, BLZ 20604
Swift-Code: SPFKAT2B
IBAN: AT70 2060 4004 0000 6300

T +43 (0)5522 73 137
F +43 (0)5522 73 359
M office@vpat.at
I www.vpat.at
VAT ATU 64196033



Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC ⁸ : B65D 41/04 (2006.01); A63H 1/00 (2006.01); B65D 51/24 (2006.01); B65D 81/36 (2006.01)
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: B65D41/04 , A63H1/00 , B65D51/24 , B65D81/36
Recherchierte Prüfstoffe (Klassifikation): B65D , A63H
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC , WPI
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 24. November 2008 eingereichten Ansprüchen 1-6 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	JP 57 151 258 U, (N.N.), 22. September 1982 (22.09.1982) <i>Fig. 1-5</i> --	1-6
A	DE 87 15 346 U1, (KLEINMAIER HANS-Peter), 7. Jänner 1988 (07.01.1988) <i>gesamtes Dokument</i> --	1-6
A	DE 83 12 860 U1, (KLEINMAIER HANS-Peter), 27. Oktober 1983 (27.10.1983) <i>gesamtes Dokument</i> --	1-6
A	US 4 583 651 A, (OSTBERG WERNER), 22. April 1986 (22.04.1986) <i>Zusammenfassung, Fig. 1-13</i> --	1-6
A	DE 10 2007 060 896 A1, (VOESLAUER MINERALWASSER AG), 17. Juli 2008 (17.07.2008) <i>Zusammenfassung, Fig. 1-4</i> ----	1-6

Datum der Beendigung der Recherche:
6. Juli 2009

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):
Mag. GÖRTLER

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung von **Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.

- A** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.